

Die freche Sprechhexe

von Isabel Kriebel



Abbildung 1

- Lernspiel von Ravensburger für Kinder ab 4 Jahren
- Fördert Sprachgefühl, genaues Hören und Sprechen
- Aus 24 Reimwörtern und 24 Minimalpaaren müssen die Kinder passende Paare zusammensuchen
- Selbstkontrolle durch eine Dekodierscheibe

Bewertungskriterien nach Vogt & Krenig (2017)

Kriterienbereich Adaptivität

Die Anpassungsfähigkeit eines Unterrichtsmediums wird durch den Kriterienbereich Adaptivität bestimmt. Hier wird untersucht, ob es eine offene Aufgabenstellung gibt, ob die Materialien an die Lebenswelt der Kinder anknüpfen oder ob die Materialien in verschiedenen Gruppenkonstellationen einsetzbar sind (vgl. Vogt & Krenig, 2017 S. 99-100). Das Spiel „Die freche Sprechhexe“ ist nur bedingt individuell anpassbar, da der Spielverlauf konkret vorgegeben ist. Es ist aber an die Lebenswelt der Kinder angepasst, da die Bilder bekannte Objekte zeigen. Auch kann man das Spiel in verschiedenen Konstellationen einsetzen, wie als Einzel – Partner oder Gruppenspiel.

Bewertungskriterium Soziales Lernen

Hierbei geht es darum, ob das Unterrichtsmaterial kooperativen und kommunikatives Lernen fördert, Sozialformen berücksichtigt und die Schülerinnen und Schüler verschiedene Rollen einnehmen können (vgl. Vogt & Krenig 2017, S. 101). Ja, „die freche Sprechhexe“ lädt dazu ein, auch als Partner – oder Gruppenspiel benutzt zu werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich die Reime gegenseitig laut vorsprechen. Es ist auch möglich, dass ein Kind die Rolle des Lehrers einnimmt. Es könnte auch als Wettkampf gespielt werden, gewonnen hat das Kind, das am schnellsten die Paare findet.

Bewertungskriterium Förderdiagnostik.

Dieses Kriterium hängt eng mit der Adaptivität zusammen (vgl. Vogt & Krenig, 2017 S. 102). Werden mit dem Unterrichtsmaterial regelmäßig Lernstandserhebungen zur weiteren Förderplanung berücksichtigt? Ermöglicht das Unterrichtsmaterial sofortiges Feedback über den Lernstand und Lernfortschritt (vgl. Vogt & Krenig, 2017 S. 102)? Das Spiel „Die freche Sprechhexe“ kann zur regelmäßigen Lernstandserhebung genutzt werden. Die Lehrkraft müsste die Spielerfolge des Kindes regelmäßig dokumentieren und könnte die Ergebnisse dann zusätzlich zur weiteren Förderplanung benutzen. Durch die Dekodierscheibe ist es dem Kind auch möglich, direktes Feedback zu bekommen und Erfolge festzustellen.

Kriterienbereich Eigenaktivität

Hier wird untersucht, ob das Unterrichtsmaterial das selbstständige Handeln der Schülerinnen und Schüler fördert (vgl. Vogt & Krenig 2017, S. 100). Durch die Dekodierscheibe ist eine Selbstkontrolle des Schülers möglich. Das Spiel „Die freche Sprechhexe“ ermöglicht eine selbstständige Spielweise, eine Selbstkontrolle und fördert auch das entdeckende Lernen.

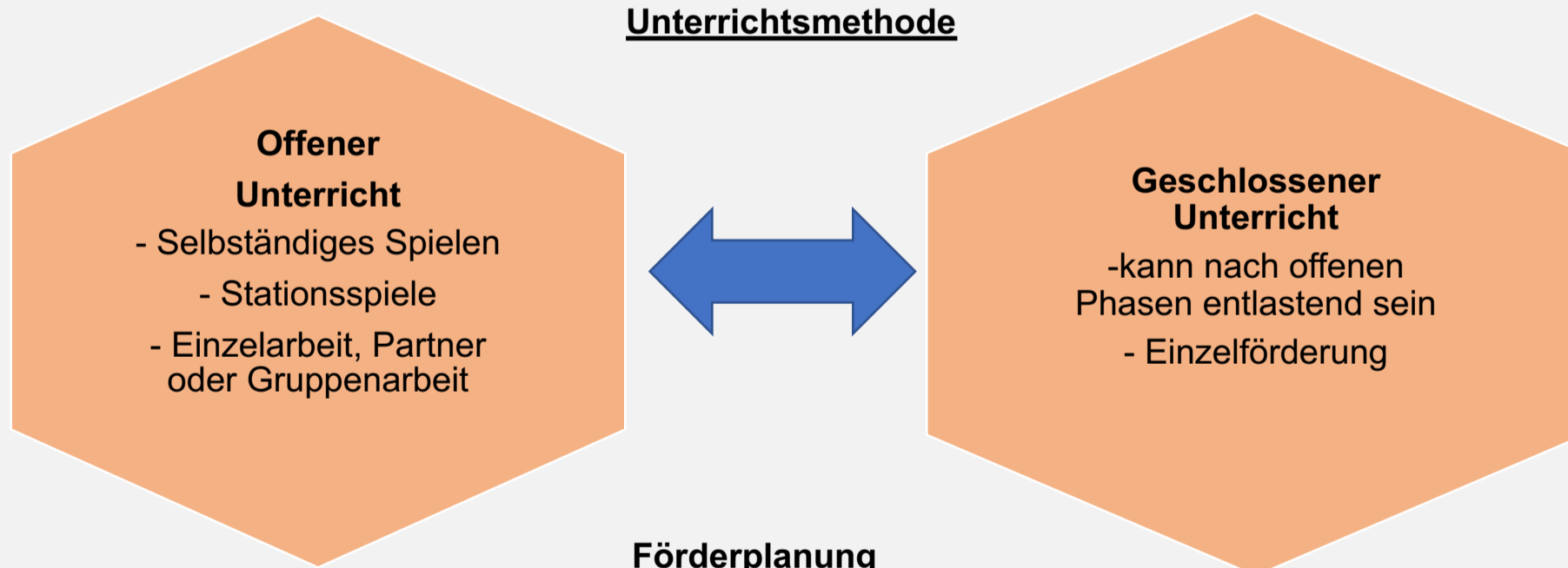
Bewertungskriterium Materialität

Ist die Gestaltung des Unterrichtsmaterials für die Schülerinnen und Schüler klar, übersichtlich und ist es mehrmals einsetzbar und finanzierbar (vgl. Vogt & Krenig, 2017 S. 102). Das Spiel „Die freche Sprechhexe“ kostet aktuell 10 – 17 Euro je nach Online- Anbieter und kann immer wieder verwendet werden. Die Anschaffungskosten sind relativ gering und es wäre möglich, sogar mehrere Spiele in einer Klasse zu haben oder jede Klasse einer Schule damit auszustatten. Das Spiel ist, nachdem es aufgebaut ist, klar und übersichtlich. In der Mitte des Spiels befindet sich ein Kessel, wo das Reimpaar verschwindet.

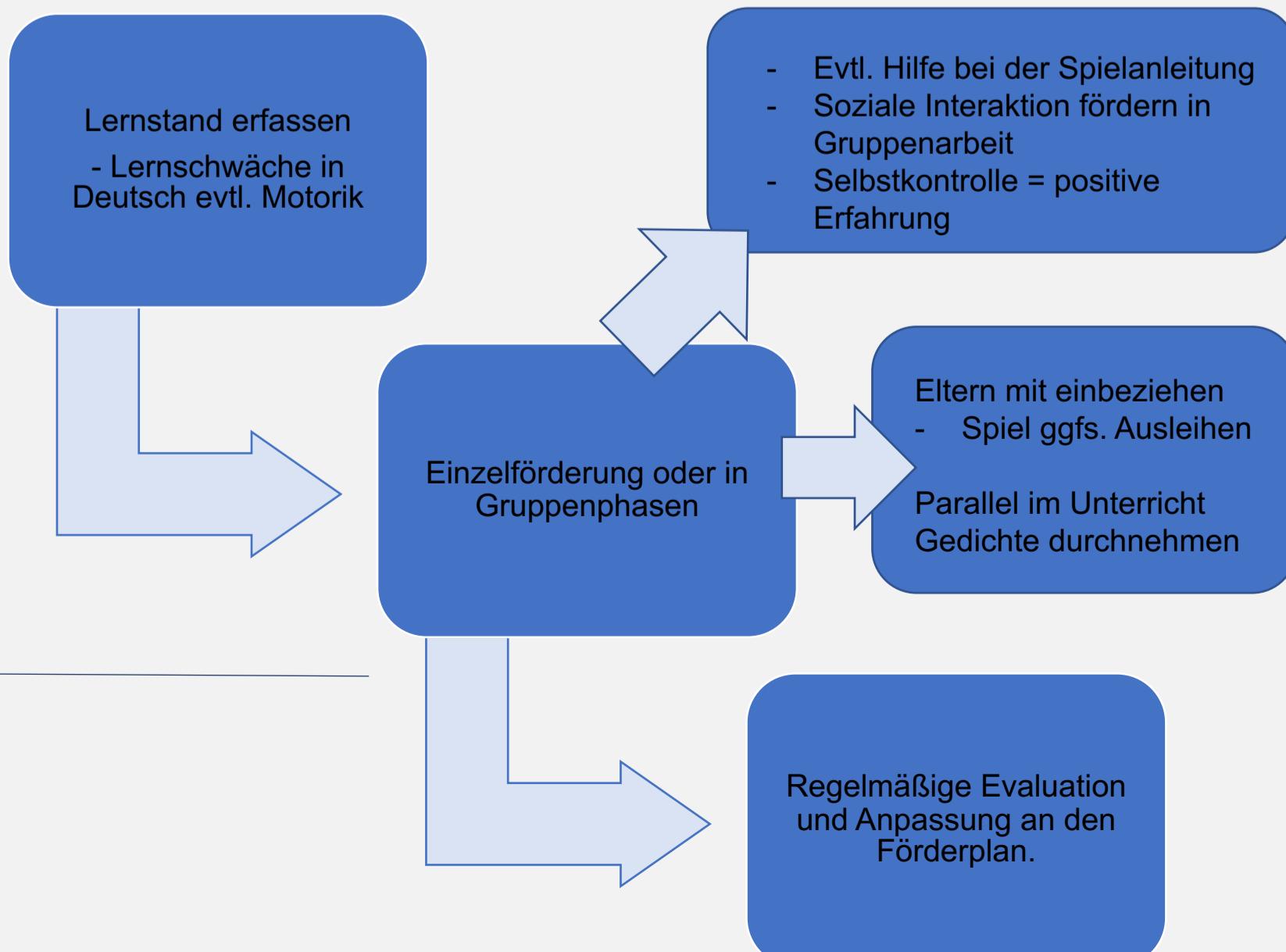


Abbildung 2

Unterrichtsmethode



Förderplanung



Literatur



SCAN ME